



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und Nieder-Teutschland

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Ratenau.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

durch Ober u. Nieder-Teutschland. 595

ist diese Stadt durch dero selbst eigne U. einigkeit an die von Urn / Schwiz / Unterwalden und Glaris gekommen.

Rappoltenstein.

Rappoltenstein ist ein Schloß und Herrschaft in Oesterreich / so lange Zeit denen Herren von Landau gehört.

Raps.

Raps an der Teyn / und den Mährischen Grenzen / aber in Unter-Oesterreich gelegen / ist ein schöner grosser Marktflecken / so etliche ein Städtlein nennen / darinn ein ansehnliches Schloß ist.

Rastatt.

Rastatt ist ein schöner Marggräfisch-Baierischer Marktfleck / so groß / und wegen der grossen Raß / berühmt ist / auch ein Amt und Schloß / unter welchem Ort die Murg oder Morg in Rhein fließet.

Rastenburg.

Rastenburg ist ein Städtlein und Schloß in Preussen / nabend Kessel / am Wasser Gumber und im Bartenland gelegen / so A. 1329. solle seyn erbauet worden / A. 1348. brandten die Littauer diesen Ort aus / und hat er auch sonst im Krieg allerley ausgestanden. An. 1552. ward allhier mit den Wibertäuffern eine Disputation gehalten.

Ratzenau.

Ratzenau ist eine sehr alte Churfürstliche Brandenburgische Stadt an der Havel in der Mittelmarkt / die schon An. 430. ihren Anfang genommen. An. 1627. haben sich die Ränse-

Kaiserischen dieser Stadt bemächtigt / und An. 1631. bey Herankunft des Königs aus Schweden wieder verlassen / die hernach die Schwedischen besetzt. An. 1636. wurde sie von den Kaiserischen und bald hernach wieder von den Schwedischen / und abermals später von den Kaiserischen / auch A. 1639. und 40. von den Schwedischen erobert / das folgende Jahr aber von den Berlinischen ausgeplündert.

Katenberg.

Katenberg ist eine Stadt / Schloß und Herrschafft am Inn in Tyrol / so theils Radenberg und Rottenburg nennen.

Katibor.

Katibor ist die Hauptstadt des Fürstenthums / gleiches Namens / ligt in Ober-Schlesien an der Oder / in einer lustigen Gegend da es frische Luft / schöne Wiesen / fruchtbare Obstgärten / gutes Korn / sonderlich aber herrlichen Weizboden gibt. Die Stadt ist alt und schon vor 500. Jahren erbauet / hat starke Thore und dicke Mauern / und in der Stadt eine schöne Stifts-Kirchen / mit einem Probst / Dechant / 14. Chorherren und Vicarien bestellet; ein Jungfrauen-Kloster zum H. Geiste und ein grosses Hospital. Nach diesen ist auch allhier nahe an der Oder ein alt Fürstliches Haus / und ein schön von Steinen aufgeführtes Rathhaus zu sehen. Die Stadt ist An. 1249. ganz ausgebrönnen / wie auch A. 1574. da sie durch einen unvorsichtigen Büchsen-schuß abermals in die Asche gelegt worden.

Anno